

DAS ISOS UND DIE
GEBAUTE SCHWEIZ VON
MORGEN

L'ISOS ET LA
SUISSE CONSTRUITE
DE DEMAIN

L'ISOS E LA
SVIZZERA COSTRUITA
DI DOMANI



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Département fédéral de l'intérieur DFI
Dipartimento federale dell'interno DFI
Departament federal da l'intern DFI

Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Ufficio federal da cultura UFC



SCHWEIZER HEIMATSCHUTZ
PATRIMOINE SUISSE
HEIMATSCHUTZ SVIZZERA
PROTECCIUN DA LA PATRIA



VLP-ASPAN



FAKTEN – THESEN – DISKUSSIONEN

Das ISOS, das Bundesinventar schützenswerter Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung, ist in aller Munde. Kontroverse Fragen stehen im Raum und verlangen nach Antworten: Schränkt das ISOS die Verdichtung unnötig ein? Oder trägt das Inventar zu mehr Qualität in der Siedlungsentwicklung bei? Wie wendet man das ISOS im Spannungsfeld zwischen Erhalt und Erneuerung richtig an?

Die gemeinsame nationale Tagung des Bundesamtes für Kultur, der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung VLP-ASPAN und des Schweizer Heimatschutzes bringt die Fragen auf das Parkett und erörtert Antworten. Ziel der Tagung ist eine Debatte über die fachlichen Grenzen hinweg, die Strategien im Umgang mit dem ISOS aufzeigt.

Als Akteure an der Schnittstelle zwischen Raumentwicklung, Ortsbildschutz und Denkmalpflege laden wir Sie ein, sich mit dem Bauen und Planen im Bestand auseinanderzusetzen.

PROGRAMM VOM 24. JANUAR 2017

Moderation der Tagung: Philippe Biéler, Präsident des Schweizer Heimatschutzes Walter Straumann, Präsident VLP-ASPAN Moderation der Diskussionen: Karin Salm, Kulturjournalistin		12.40	<u>Mittagessen</u>
09.30	<u>Eintreffen</u> Kaffee, Tee und Gipfeli	14.15	<u>Reflexion</u> Ortsbildpflege falsch verstanden: Quartierstrukturen erhalten, Denkmäler zerstören Melchior Fischli, Architekturhistoriker, Zürich
10.00	<u>Begrüssung</u> Isabelle Chassot, Direktorin des Bundesamtes für Kultur		Ortsverbundene versus anonyme Einwohnerschaft: Soziale, ökonomische und politische Aspekte Nicoleta Acatrinei, Ph.D. in Public Administration, Research Associate Visiting Fellow Princeton University, U.S.A.
10.10	<u>Grundlagen</u> Wie kam es zum ISOS? Patrick Schoeck, Leiter Baukultur, Schweizer Heimatschutz		Oft vernachlässigt: Freiräume im Ortsbild Stefan Kurath, Leiter Institut Urban Landscape ZHAW
	ISOS. Gebrauchsanweisung. Oliver Martin, Leiter Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege des Bundesamtes für Kultur	15.00	<u>Weiterbauen mit ISOS</u> Sondernutzungspläne und Wettbewerbe im Dienste des ISOS: Lernen von Siders Benoît Coppey, Architekt, Staat Wallis
	Mehr als ein rechtliches Streitobjekt: Die Bedeutung des ISOS für die Siedlungsentwicklung Lukas Bühlmann, Direktor VLP-ASPAN		Zwischen Abbruch und Erhalt: Die verdichtete Gartenstadt Zug Christian Schnieper, Stadtarchitekt Zug
11.00	<u>ISOS und die Planung</u> Landschaft, Kulturgüter und Raumplanung im Tessin: Synergien oder Gegensätze? Paolo Poggiani, Leiter Amt für Raumentwicklung des Kantons Tessin		Ortsbildberatung in den alpinen Tälern: Vom Kontext zum Detail Ivano Fasani, Architekt und Bauberater, Mesocco GR
	Berücksichtigung des ISOS im Kantonalen Richtplan: Das Beispiel Kanton Freiburg Giancarla Papi, Vorsteherin des Bau- und Raumplanungsamts des Kantons Freiburg	16.00	<u>Politik und Meinungsbildung: Die Bevölkerung für die hochwertige Verdichtung begeistern</u> Input: Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartements Basel Stadt
	Alles ISOS oder was? Wo in der Umsetzung der Schuh drückt Sacha Peter, Amt für Raumentwicklung des Kantons Zürich, Stv. Amtschef		<u>Eine Diskussion mit:</u> Mary Sidler Stalder, Bauvorsteherin Sempach LU Christian Schnieper, Stadtarchitekt Zug Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartements Basel Stadt Lukas Bühlmann, Direktor VLP-ASPAN Moderation: Karin Salm
	Eine qualitätsvolle Siedlungsentwicklung nach innen mit dem ISOS Martin Eggenberger, Planteam S AG		<u>Synthese:</u> Adrian Schmid, Geschäftsleiter Schweizer Heimatschutz
12.10	<u>Wer verantwortet die Qualität der Siedlungsentwicklung?</u> Diskussion mit: Michael Baumer, Gemeinderat Stadt Zürich Christoph Schläppi, Architekturhistoriker, Bern Paolo Poggiani, Leiter Amt für Raumentwicklung des Kantons Tessin Oliver Martin, Leiter Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege des Bundesamtes für Kultur Moderation: Karin Salm	16.45	<u>Apéro</u>

TERMIN UND ORT

Dienstag, 24. Januar 2017
Kultur & Kongresshaus Aarau, Schlossplatz 9, Aarau

KOSTEN

CHF 120.- / Studierende CHF 60.-
Inkl. Mittagessen und Apéro.

SIMULTANÜBERSETZUNG

Die gesamte Tagung wird auf Deutsch, Französisch und Italienisch simultanübersetzt.

ANMELDUNG

Bis spätestens am 20. Dezember 2016 unter:
www.heimatschutz.ch/tagung
Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

ANREISE

Ab Bahnhof Aarau ca. 8 Minuten zu Fuss
Parkplätze im Kasernen-Parking
(3 Minuten zu Fuss)
Lageplan: www.kuk-aarau.ch

INFORMATION

Schweizer Heimatschutz,
Villa Patumbah, Zollikerstrasse 128, 8008 Zürich
T 044 254 57 00, info@heimatschutz.ch
www.heimatschutz.ch/tagung